

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Gesine Löttsch, Jan Korte, Lorenz Gösta Beutin, Heidrun Bluhm, Jörg Cezanne, Matthias Höhn, Kerstin Kassner, Caren Lay, Sabine Leidig, Ralph Lenkert, Michael Leutert, Amira Mohamed Ali, Victor Perli, Ingrid Remmers, Dr. Kirsten Tackmann, Andreas Wagner, Hubertus Zdebel und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Beschäftigte bundeseigener Unternehmen**

Das bestehende Ungleichgewicht bei der geografischen Verteilung von Dienstsitzen der Bundesbehörden ist nach Ansicht der Fragesteller ein Problem. Laut dem Ost-Beauftragten der Bundesregierung liegt der Durchschnitt bei 2,3 Bundesbeschäftigten auf 1 000 Einwohner, während es in Sachsen 0,9 und in Thüringen sogar nur 0,7 sind ([www.lvz.de/Region/Mitteldeutschland/Bund-will-weitere-Behoerden-in-Ostdeutschland-ansiedeln](http://www.lvz.de/Region/Mitteldeutschland/Bund-will-weitere-Behoerden-in-Ostdeutschland-ansiedeln)).

Hier besteht aus Sicht der Fragesteller dringender Handlungsbedarf auch im Hinblick auf den Beschluss des Bundestages von 1992, neue Bundesbehörden grundsätzlich im Osten anzusiedeln bis eine vergleichbare Quote an Bundesbeschäftigten erreicht ist. Bislang unbekannt ist die Verteilung der Beschäftigten pro Bundesland bei den ganz oder teilweise im Bundesbesitz befindlichen Unternehmen. Ausschlaggebend ist hier der Beschäftigungsort der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 9 SGB IV.

Auch die massive Unterrepräsentanz von Menschen ostdeutscher Herkunft in Führungsposition in Wirtschaft und Verwaltung ist ein Problem, das mittlerweile auch wissenschaftlich untersucht und dabei vom Bundesministerium für Familie, Frauen, Jugend und Senioren unterstützt wird ([www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Ostdeutsche-in-den-Eliten-unterrepraesentiert](http://www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Ostdeutsche-in-den-Eliten-unterrepraesentiert)). Auch hier interessiert die Fragesteller die Verteilung in Führungspositionen der ganz oder teilweise in Bundesbesitz befindlicher Unternehmen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Beschäftigte hat die Deutsche Bahn AG inklusive aller Tochtergesellschaften zurzeit pro Bundesland (bitte auch aufschlüsseln nach Beschäftigten pro 1 000 Einwohnern des jeweiligen Bundeslandes)?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, wie viele Beschäftigte die Deutsche Telekom AG inklusive aller Tochtergesellschaften zurzeit jeweils pro Bundesland hat (wenn ja, bitte aufschlüsseln nach Beschäftigten pro 1 000 Einwohnern des jeweiligen Bundeslandes)?
3. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, wie viele Beschäftigte die Deutsche Post AG inklusive aller Tochtergesellschaften zurzeit jeweils pro Bundesland hat (wenn ja, bitte aufschlüsseln nach Beschäftigten pro 1 000 Einwohnern des jeweiligen Bundeslandes)?

4. Wie viele Beschäftigte haben alle anderen ganz oder teilweise im Bundesbesitz (mittelbar oder unmittelbar) befindlichen Unternehmen inklusive aller Tochtergesellschaften entsprechend der Auflistung im Bundesbeteiligungsbericht zurzeit jeweils pro Bundesland (bitte auch aufschlüsseln nach Beschäftigten pro 1 000 Einwohnern des jeweiligen Bundeslandes)?
5. Wie viele Menschen ostdeutscher Herkunft (Menschen, die zwischen 1961 und 1989 in der DDR geboren sind oder dort gelebt haben) sind nach Kenntnis der Bundesregierung zurzeit als Vorstände oder Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer sowie in den Aufsichts- bzw. Verwaltungsräten der ganz oder teilweise in Bundesbesitz befindlichen Unternehmen vertreten (bitte aufschlüsseln pro Unternehmen in absoluten und prozentualen Anteilen)?

Berlin, den 11. Juni 2019

**Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.